

»In der Beichte beginnt die Umwandlung des einzelnen Gläubigen und die Reform der Kirche.« – Zur Kirchenreform in den Augen von Papst Franziskus

Von Stefan Endriß, Staufen

Zusammenfassung

Der Autor untersucht die Frage, inwiefern die öffentliche Wahrnehmung zu Fragen der Reform der Kirche durch Papst Franziskus mit dessen Darlegungen übereinstimmt. Mittels einer Analyse päpstlicher Aussagen in verschiedenen Schreiben sowie Reden weist der Autor nach, dass Papst Franziskus den Hauptakzent nicht auf strukturelle Fragen, sondern auf die spirituelle Ebene als Bekehrung aller Glieder der Kirche legt: »In der Beichte beginnt die Umwandlung des einzelnen Gläubigen und die Reform der Kirche.« Diese Bekehrung aller Glieder – Bischöfe, Priester und Laien – als neue Zuwendung zu Jesus Christus bildet die Grundlage jeder strukturellen Reform. Diese kann nämlich nur zum Ziel haben, der Kirche jene Gestalt zu geben, welche der Welt die in Jesus Christus erschienene Liebe Gottes ansichtig werden lässt.

Die Erwartungen an Papst Franziskus bezüglich einer Reform der Kirche sind sehr groß. Neben der schon lange schwelenden Erwartung an die Amtsträger der katholischen Kirche im *Allgemeinen*, hat das bisherige Wirken des Pontifex bei vielen Menschen die Hoffnung auf *konkrete* Änderungen intensiviert. Entsprechend wurde sein Apostolisches Schreiben *Evangelii Gaudium*¹ vielerorts derart interpretiert, dass Papst Franziskus die Kirche grundlegend und strukturell reformieren wolle.² Bis heute deuten viele deutschen Medien päpstliche Aussagen vornehmlich aus einer Hermeneutik anvisierter struktureller Veränderungen heraus. Weniger deutlich akzentuiert werden dagegen Aussagen des Papstes, welche eher der bisherigen kirchlichen Lehre und Struktur zu folgen scheinen: die Betitelung der Gleichbehandlung homosexueller Lebensgemeinschaften als »anthropologischen Rückschritt«³ etwa oder seine mehrfach öffentliche Würdigung von Papst Paul VI. als »Propheten«⁴, der

¹ Papst FRANZISKUS: Apostolisches Schreiben *Evangelii Gaudium* über die Verkündigung des Evangeliums in der Welt von heute. Bonn 2013. Insofern im folgenden Text Zahlen in Klammern angegeben sind, beziehen sie sich auf die entsprechende Stelle dieses Schreibens.

² So äußerte etwa die Badische Zeitung die Ansicht, dass die Erzdiözese Freiburg mit der veröffentlichten Handreichung zu den wiederverheirateten Geschiedenen vom päpstlichen Schreiben bestätigt wäre. Vgl. <http://www.badische-zeitung.de/ausland-1/papst-franziskus-will-kirche-grundlegend-reformieren-77672941.html> [28.11.2013] Im Interview mit La Stampa hat Papst Franziskus diese Deutung allerdings zurückgewiesen. Vgl. <http://www.lastampa.it/2013/12/15/esteri/vatican-insider/it/mai-avere-paura-della-tenerrezza-1vmuRIcbjQID5BzTsnVuvK/pagina.html> [15.12.2013]

³ Jorge BERGOGLIO/Abraham SKORKA: *Über Himmel und Erde*. München 2013, 128.

⁴ Vgl. u.a. http://w2.vatican.va/content/francesco/de/speeches/2015/january/documents/papa-francesco_20150119_srilanka-filippine-conferenza-stampa.html